Die Tempelhofer Wiesen

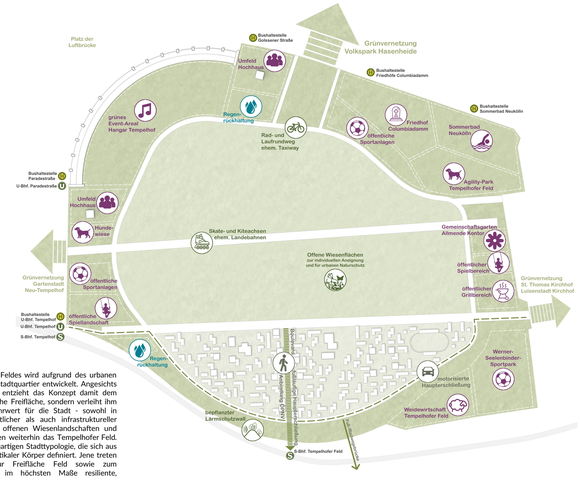
die Schönheit der Vielfalt

Lageplan, 1:2500

Wiesen bei Greifswald - Caspar David Friedrich

Quelle: online-sammlung.hamburger-kunsthalle.de

Wiesen bei Tempelhof



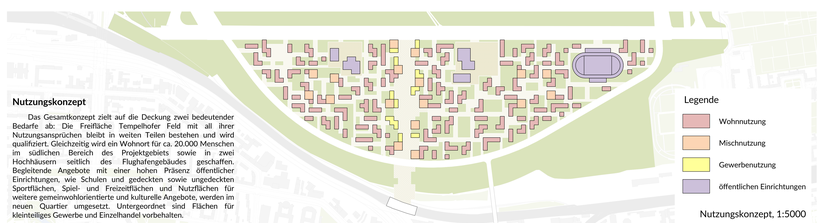
Konzept

Ein Drittel des Tempelhofer Feldes wird aufgrund des urbanen Nutzungsdrucks behutsam zum Stadtquartier entwickelt. Angesichts der akuten Wohnungsknappheit entzieht das Konzept damit dem Tempelhofer Feld keine wesentliche Freifläche, sondern verleiht ihm vielmehr einen erheblichen Mehrwert für die Stadt - sowohl in ökologischer, sozialer, wirtschaftlicher als auch infrastruktureller Hinsicht. Die charakteristischen offenen Wiesenlandschaften und Aktivitätsmöglichkeiten dominieren weiterhin das Tempelhofer Feld. Das Wohnquartier folgt einer neuartigen Stadttypologie, die sich aus einer Matrix horizontaler und vertikaler Körper definiert. Jene treten in Interaktion zueinander, zur Freifläche Feld sowie zum Flughafengebäude und bilden im höchsten Maße resiliente, nachhaltige und lebenswerte Räume.

Freiraumkonzept, 1:5000

Freiraumkonzept

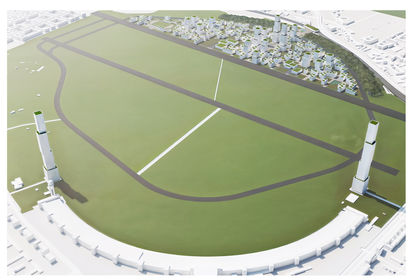
Vielfältige Freiraumtypologien entfalten sich in unterschiedlich dimensionierten Clustern über das gesamte Quartier. Der *Quartiersplatz* und *Boulevard*, der *Gemeinschaftsgarten*, der *Fitnessgarten* sowie der *Spielgarten* tragen zur sozialen Inklusion bei und bieten eine breite Palette an Aktivitäten und Erholungsmöglichkeiten, die den Bedürfnissen aller Bewohner*innen gerecht werden. Darüber hinaus leisten der *Biodiversitätsgarten* und der *Retentionsgarten* einen bedeutenden Beitrag zur Lebensqualität im Quartier und fördern den städtischen Klima-, Umwelt- und Naturschutz.



Nutzungskonzept, 1:5000

Nutzungskonzept

Das Gesamtkonzept zielt auf die Deckung zwei bedeutender Bedarfe ab: Die Freifläche Tempelhofer Feld mit all ihrer Nutzungsansprüchen bleibt in weiten Teilen bestehen und wird qualifiziert. Gleichzeitig wird ein Wohnort für ca. 20.000 Menschen im südlichen Bereich des Projektgebiets sowie in zwei Hochhäusern seitlich des Flughafengebäudes geschaffen. Begleitende Angebote mit einer hohen Präsenz öffentlicher Einrichtungen, wie Schulen und gedeckten sowie ungedeckten Sportflächen, Spiel- und Freizeitflächen und Nutzflächen für weitere gemeinwohlorientierte und kulturelle Angebote, werden im neuen Quartier umgesetzt. Untergeordnet sind Flächen für kleinteiliges Gewerbe und Einzelhandel vorbehalten.



Blick von Norden auf die Tempelhofer Wiesen

Blick von Westen auf die Tempelhofer Wiesen